

FORUM Schwoich

DIE INFORMATIONS-ZEITUNG DER GEMEINDE SCHWOICH



Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt

Schwoich im Advent



Advent – in Schwoich eine wirklich stille Zeit. Einige Veranstaltungen sorgten für vorweihnachtliche Stimmung.

Den Auftakt machte der Heilige Nikolaus, der am 5. Dezember auf Einladung von Jungschar und Volksschule die Schwoicher Kinder besuchte – und natürlich für alle ein Sackerl mitgebracht hatte. Zuvor gab's auch heuer wieder ein „höllisches Treiben“ am Dorfplatz: Die Salvenpass aus dem Brizental bot ein schaurig-schönes Schauspiel, das zahlreiche Besucher anlockte. Die Schwoicher Weisenbläser sorgten für Adventstimmung – und das Ganze diente auch noch einem guten Zweck: Die Einnahmen von 1.710 Euro aus dem Standl-Verkauf kamen dem Jugendrotkreuz zugute. Am 8. Dezember traf man sich dann zum geselligen Pfarrcafé samt Weihnachtsbasar von Frauenbewegung und Pfarrgemeinderat, und ein Höhepunkt in der vorweihnachtlichen Zeit war wieder das traditionelle Adventsingen in der Pfarrkirche, das am 9. Dezember zum 16. Mal stattfand. Die freiwilligen Spenden dienen heuer der Finanzierung der Bankheizung in der Kirche.



„Wo san denn heit die Schafersbuam“ – die Anklöpfler der Sängerrunde Schwoich.



Pfarrer Rainer Hangler betreute wieder einen Verkaufsstand beim Weihnachtsbasar.



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Das Jahr 2006 neigt sich seinem Ende zu. Eine gute Gelegenheit für mich, wieder einmal kurz Rückschau zu halten.

Ein großes Dankeschön

Im Mittelpunkt des Jahres stand neben vielen anderen Projekten der Ausbau des Gehsteiges beim Ortseingang. Ein Teil der Landesstraße konnte durch diese Maßnahme verkehrssicherer gemacht werden. Wie bei anderen Großprojekten wäre die Realisierung nicht möglich gewesen, wenn nicht alle zusammen geholfen hätten. Mein Dank gilt daher besonders den Grundbesitzern für die Abtretung der notwendigen Grundstücke, dem Baubezirksamt Kufstein für Planung und Bauaufsicht, der ausführenden Firma und unserem Gemeindebauhof für die begleitenden Arbeiten. Ich glaube, dass die Kosten von Euro 200.000.- in ein wichtiges Vorhaben investiert wurden.

Die Freiwillige Feuerwehr wurde mit einem LAST-Fahrzeug ausgestattet. Auch hier gilt, dass die Anschaffung durch den Arbeits-

einsatz der Feuerwehrcameras und mit Zuschüssen aus der Wirtschaft leichter finanzierbar war.

Fenster austausch und Vollwärmeschutz beim Schulgebäude komplettierten die Ausführung der für 2006 geplanten Vorhaben. Und so kann ich berichten, dass alle großen Vorhaben abgewickelt und auch finanziert wurden.

Vorschau auf 2007

Bei der Gemeindeversammlung am 3. Dezember konnte ich wieder eine Vorschau auf das kommende Jahr geben. Aus einem ausgeglichenen Budget werden wir unseren Schwerpunkt auf den Ausbau der Wasserversorgung (Druckanhebung, Hochbehälter Ried) und auf das seniorengerechte Wohnen in der zweiten Baustufe des WE-Baues legen. Daneben gibt es natürlich auch wieder ein umfangreiches Asphaltierungsprogramm und viele mittlere und kleinere Projekte.

Das kommende Jahr 2007 ist also schon voll in Planung, und das Budget in der Höhe von

3.315.000.- Euro (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) soll in der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember beschlossen werden.

Böse Gerüchte

Eine Familie wurde in diesem Jahr kurz vor der Adventzeit von einem großen Unglück heimgesucht. Auf tragische Weise ist der Vater und Gatte ums Leben gekommen. Mein Mitgefühl gilt der ganzen Familie. Warum ich das in mein Vorwort schreibe? Durch unsere Gemeinde geht so wie bei allen anderen Unglücksfällen eine Welle von Solidarität und Hilfsbereitschaft, die der Familie hilft, das Erlittene zu verarbeiten. Darauf bin ich stolz, denn in unserer Gemeinde bleibt auch in den schlimmsten Lebenslagen niemand allein. Und trotzdem: Es gibt auch leider Spekulationen und Kommentare, auf die wir verzichten können, die niemandem helfen und die Betroffenen sehr schmerzen. Daher möchte ich mich mit vielen anderen wohlmeinenden Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern vor



die Familie, vor die Nachbarn und vor alle stellen, die von diesen Gerüchten betroffen sind.

Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Wohlwollen im vergangenen Jahr und bitte euch, auch in Zukunft mit offenen Augen durch unsere Gemeinde zu gehen. Für wohlmeinende Vorschläge und konstruktive Kritik bin ich jederzeit offen und dankbar.

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2007 grüße ich euch und eure Familien sehr herzlich!

Euer Bürgermeister
Sepp Dillersberger

Neuer Gehsteig bringt mehr Sicherheit für Fußgänger

Die Gemeinde Schwoich hat unterhalb des Autohauses Schuler dorfauswärts auf etwa 400 Metern einen neuen Gehsteig errichtet.

Im Zuge des Projektes wurde auch ein Retentionsbecken gebaut, das bei starken Regenfällen die Wassermassen sammeln und kontrolliert in den Schwoicher Bach ableiten soll. Die Kosten für dieses Becken trägt das Land. Die Gemeinde Schwoich hat die Bauarbeiten auch gleich genützt, um die Wasserleitung in diesem Bereich zu erneuern und die Verkabelung für die Beleuchtung einzubringen, gleichzeitig hat die TI-WAG einen Teil der Freilandleitung unterirdisch verlegt.

Wie Bgm. Josef Dillersberger berichtet, belaufen sich die Kosten für den Gehsteigbau auf rund 200.000 Euro, 50.000 davon kommen als Bedarfszuweisung vom Land. Anfang November wurde das Projekt abgeschlossen. Vermessung, Planung und Ausschreibung, wurden vom Baubezirksamt durchgeführt, das auch die Randsteine stellte.

Dillersberger: „Ganz besonders möchte ich mich bei den betroffenen Grundeigentümern für das Entgegenkommen bei den Grundablösen bedanken!“. Eine Weiterführung des Gehsteiges wird übrigens zwar grundsätzlich überlegt, ist aber technisch sehr problematisch.



Anfang November wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21
e-mail: j.dillersberger@tirol.com
buergermeister@schwoich.tirol.gv.at



Wasserversorgung bleibt zentrales Anliegen

Gemeindeversammlung: Das Jahr 2007 bringt leichte Gebühren-Erhöhungen

Groß war in Schwoich auch heuer wieder das Interesse an der Gemeindeversammlung, die am 3. Dezember im Saal des Gasthofes Neuwirt abgehalten wurde.

Bgm. Josef Dillersberger beleuchtete zunächst die Budget-Entwicklung der vergangenen Jahre. Das Dorfplatz-Projekt bescherte der Gemeinde im Jahr 2004 ein Rekord-Budget von 3,87 Mio. Euro, die letzten zwei Jahre waren mit rund 3,1 Mio. etwas „ruhiger“, für nächstes Jahr sind im Gemeinde-Haushalt € 3,31 Mio. veranschlagt. Von denen sind freilich im ordentlichen Haushalt € 2,3 Millionen fix gebunden, frei verfügen kann die Gemeinde über knapp € 445.000 (das sind 19 % des gesamten ordentlichen Haushaltes).

Sehr erfreulich die Entwicklung der Einnahmen. Die eigenen Steuern steigen beständig (von € 511.000 im Jahr 2005 auf € 600.700 im nächsten Jahr), an Ertraganteilen fließen 2007 rund € 1,2 Mio. nach Schwoich, Gelder aus dem Gemeindeausgleichsfonds und Landeszuschüsse summieren sich auf € 153.500.

Schwere Brocken bei den Ausgaben

Der gewohnt schwere Brocken auf der Ausgabenseite sind die Aufwendungen fürs Krankenhaus: € 65.200 muss die Gemeinde nächstes Jahr allein für den Betriebsaufwand locker machen, mit gar € 213.500 muss der KRAZAF gefüttert werden.

In den Abwasserverband fließen aus Schwoich € 128.200, für die Müllbeseitigung sind € 95.700 zu berappen, die Musikschule schlägt mit fast € 45.000 zu Buche. Eines der größten Gemeinde-Projekte im letzten Jahr war der Bau des neuen Gehsteiges im Bereich Schuler-Wöhr (siehe Seite 2). Auch der Ankauf eines Loipengerätes, diverse Asphaltierungen, der Zuschuss für das neue Feuerwehr-Auto, der Fenstertausch in der Schule, der Bau des neuen Pavillons für den Tennisclub etc. belasteten das Budget.



Wie alle Jahre gut besucht: die Schwoicher Gemeindeversammlung im Gasthof Neuwirt.

Höhere Gebühren

Bei den Gemeindeabgaben müssen die SchwoicherInnen auf diverse Erhöhungen gefasst machen. So wird etwa die Sperrmüll-Entsorgung teurer (von 11 auf 12 Euro pro 500 l), auch das Schifahren am Hochfeld wird um rund 10% mehr kosten. Dillersberger: „Hier hat es aber schon seit zehn Jahren keine Anpassung mehr gegeben“. Auf Klettertour auch die Kanalgebühren: Seit 1. 9. 2006 ist der Tarif von 1,65 auf 1,72 Euro/m³

gestiegen. Außerdem wird die Kanalanschlussgebühr von Quadrat auf Kubikmeter umgestellt (eine Forderung des Landes). Abgeschafft wird dagegen die Gebühr für Dachwasser. Alle anderen Gebühren bleiben unverändert.

Projekte im Jahr 2007

Was ist nächstes Jahr geplant? Bgm. Dillersberger listete im Rahmen der Versammlung einige Projekte auf, die 2007 in Angriff genommen werden. Unter anderem

wird im Bereich Ried/Locherer ein neuer Hochbehälter gebaut, das Projekt Betreutes Wohnen wird ausgebaut, der Fenstertausch in der Schule abgeschlossen, die Leichenhalle neu ausgestaltet, die Kirchenheizung installiert und die Friedhofsmauer weiter renoviert. Außerdem soll im Bereich des Spar-Geschäftes Kirchner ein Zebrastrifen für mehr Sicherheit für Fußgänger sorgen.

Nach einem Rückblick auf die letzten vier Jahre warf Bgm. Dillersberger schließlich noch einen Blick in die nahe Zukunft. Die wichtigsten Anliegen: der Ausbau der Wasserversorgung, diverse Kanalprojekte, Straßenbeleuchtung, Wärmedämmung bei Gemeindebauten und ein maßvoller Ausbau von Straßen.

Ein wichtiges Projekt ist erst kürzlich angelaufen: Schwoich beteiligt sich an der Initiative „Jugend ins Dorf“, die Dillersberger ebenfalls kurz präsentierte (siehe Bericht auf Seite 5).

Ein Thema war auch der Ausbau des Mehrzwecksaales. Auf Anfrage von BMK-Obmann Hubert Schellhorn berichtete Dillersberger, dass die Gemeinde eine Studie anfertigen lässt, in der die verschiedenen Möglichkeiten abgewogen werden.



*Gemeinderat und
Bürgermeister wünschen auf diesem Weg
allen Schwoicherinnen und Schwoichern
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2007!*



Aus der Sicht des Gemeinderates

SPORTLICHES SCHWOICH

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als Sportreferent der Gemeinde Schwoich nehme ich gerne die Gelegenheit wahr, über die Gedanken des Gemeinderates in einer überaus sportlich aktiven Gemeinde zu berichten.

Dank der Aufgeschlossenheit unseres Bürgermeisters Sepp Dillersberger und seiner vorausschauenden Vorgänger Sepp Thaler und Max Ritzer konnten in Schwoich in den letzten Jahren und Jahrzehnten verschiedene Sport- und Freizeitobjekte verwirklicht bzw. erhalten werden. Man denke nur an den Schilift, den Bananensee, den Turnsaal usw. Auch hat die Gemeinde immer wieder umtriebige Vereine bei der Errichtung diverser Sportanlagen tatkräftig unterstützt. Der Fußballplatz, die Schießstand-Anlagen, die Loipe oder die Stocksporthalle seien hier als Beispiele genannt.

Gepaart mit dem enormen Einsatz unserer vielen Vereinsfunktionäre ist dies die Basis für eine erstaunliche Erfolgsbilanz. Es kommt eben nicht von ungefähr und es ist kein Zufall, dass aus einer kleinen Gemeinde wie Schwoich über 50 österreichische Meister, drei Olympiateilnehmer, international erfolgreiche Athleten und zahlreiche Tiroler Meister herausgewachsen sind.

Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, unseren aktiven Vereinen weiterhin ein Umfeld zu schaffen, in dem sie mit Freude und Elan ihre auffallend gute Vereins- und Nachwuchsarbeit fortsetzen können. Nicht allein sportlicher Großerfolge wegen: Es hat oberste Priorität, unsere Kinder und Jugendlichen durch sportliche und kulturelle Aktivitäten von verschiedenen Gefahren unserer Zeit, wie Drogen und Alkohol, fern zu halten!

Zudem legen Bürgermeister und Gemeinderat größten Wert darauf, dass für alle Schwoicher GemeindegliederInnen die Ausübung verschiedener Sportarten in der Gemeinde erschwinglich ist. So werden z.B. die Preise für den Bananensee bzw. für die Lifanlage äußerst moderat gehalten.

Ich möchte an dieser Stelle auch die Gelegenheit nutzen und mich im Namen der Vereine und der Gemeinde bei allen betroffenen Grundbesitzern und Anrainern von Sportplätzen für ihr Verständnis und ihre Aufgeschlossenheit gegenüber dem Sport und den Sportlern zu bedanken. Zugleich möchte ich aber auch alle Aktiven bitten, sich hin und wieder auch in die Lage der oben Genannten zu versetzen und etwas Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Bleibt mir noch, unseren Spitzensportlern viel Erfolg, den



Hobbysportlern und Funktionären viel Freude und allen eine verletzungsfreie Zukunft zu wünschen.

Übrigens: Ich lese immer die Sportseiten einer Zeitung zuerst. Denn dort wird berichtet, was die Menschen geleistet und erreicht haben. Die Titelseite hingegen präsentiert meist nur die Fehlschläge der Menschen – das Schwoicher „Forum“ ausgenommen!

Hubert Ritzer
Sportreferent der Gemeinde

Sprengel bietet in Kufstein Tagesbetreuung für Senioren

Mit 5. Dezember hat der Sozial- und Gesundheitssprengel Kufstein, Schwoich, Thiersee in Kufstein eine Tagesbetreuung für Senioren eröffnet. Im neuen Wohnhaus der „Neuen Heimat“ in der Münchnerstraße hat der Sprengel eine Wohnung bezogen, in der Senioren mehrmals wöchentlich eine liebevolle und professionelle Betreuung geboten wird. „Gemeinsam werden Jause und Mittagessen zubereitet, und auch für Einkäufe, Spaziergänge und Spiele nehmen wir uns Zeit“, erklärt Geschäftsführerin Waltraud Berger. Bei Bedarf kann auch gebadet werden, Fußpflege und nötige Therapien werden gegen Aufpreis organisiert. Außerdem steht auch ein großer Aufenthaltsraum mit Terrasse und ein eigenes Pflegebad zur Verfügung.

„Auszeit“ für pflegende Angehörige

„Mit dieser Einrichtung sollen pflegende Angehörige gestützt

und entlastet werden. Sie können sich ein oder mehrmals wöchentlich eine „Auszeit“ gönnen und ruhigen Gewissens Kraft tanken“, erklärt Sprengel-Obfrau Edith Haller den Hintergrund der Initiative. Zielgruppe sind pflegebedürftige Menschen, die noch im Familienverband leben (bis Pflegestufe 4), Demenzkranke im frühen oder mittleren Stadium und alleinlebende ältere Menschen, die sozial isoliert sind. Die Tarife sind vertraglich angelegt: Verrechnet werden halbtags 27-, ganztags 43.-Euro (inklusive Mahlzeiten).

Auch der Transport kann auf Wunsch vom Sprengel organisiert werden. Der Besuch sollte am Vortag bis 11 Uhr gemeldet werden (Tel. 05372/62135).

Kostenlose Schnupperstunden sind nach vorheriger Absprache möglich. Haller: „Empfehlenswert ist ein Erstgespräch mit Senioren und Angehörigen zwecks Abklärung von Bedürfnissen und Erwartungen!“

Sepp Thaler Ehrenmitglied

Mit einem großen Festabend hat der Sozial- und Gesundheits-sprengel Kufstein-Schwoich-Thiersee am 20. Oktober sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Obfrau

Edith Haller stellte die Entwicklung der Organisation dar, die sich vom kleinen Team zu einem Servicebetrieb mit 68 Mitarbeitern entwickelt hat.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter Mitarbeiter und Funktionäre. So wurde unter anderem auch der Schwoicher Alt-Bürgermeister Sepp Thaler mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Thaler war als Ge-

meindechef von Schwoich mit seinen damaligen Amtskollegen Siegfried Dillersberger und Hans Paukner beim Aufbau des Sprengels ein Mann der ersten Stunde.



Der Schwoicher Alt-Bürgermeister Sepp Thaler wurde vom Sprengel mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Links Geschäftsführerin Waltraud Berger.

Foto: Wieser



Jugend ins Dorf: Das Organisationsteam steht

„Jugend ins Dorf“ – an dieser vom Land Tirol ins Leben gerufenen Initiative beteiligt sich auch die Gemeinde Schwoich. Ein eigenes Organisationsteam kümmert sich nun um die Umsetzung der Ideen.

Am 11. Oktober ist der offizielle Startschuss gefallen. Albert Fucik, mobiler Jugendberater des Landes, war nach Schwoich gekommen, um die Ziele der Initiative vorzustellen. Dreh- und Angelpunkt des Projektes ist demnach das Jugendschutzgesetz: „Es geht darum, mit einem Bündel von Aktionen und Maßnahmen ein neues Bewusstsein zu schaffen“, sagt Fucik. Gefordert sind neben den Jugendlichen selbst vor allem die Eltern, Unternehmer und offizielle Stellen.

Kathrin Beer sorgt als Koordinatorin für die Verbindung zwischen Gemeinderat, Projektgruppen und allen Mitwirkenden. Beer: „Wichtig ist uns, das Jugend-



Das Schwoicher „Jugend-Organisationsteam“ bei seiner ersten Sitzung. Hinten von links: Christine Schellhorn, Projektleiterin Kathrin Beer, Andrea Schellhorn und Reinhold Strasser, vorne Albert Fucik, Marianne Pfisterer und Josef Steinbacher (nicht im Bild Klaus Thaler).

schutzgesetz verstärkt in die Öffentlichkeit zu bringen und ein besseres Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen“.

Jetzt sollen Nägel mit Köpfen gemacht werden. Am 21. November stand das erste Treffen der Steuer-

ungsgruppe auf dem Programm. Mit dabei im „Jugend-Team“: Marianne Pfisterer, Andrea Schellhorn, Christine Schellhorn, Josef Steinbacher, Reinhold Strasser, Klaus Thaler jun. und Koordinatorin Kathrin Beer. Gemeinsam mit

Jugendberater Albert Fucik wurde ein Fahrplan für die nächsten Monate erstellt.

An Ideen mangelt es nicht, zahlreiche Projekte sind bereits ins Auge gefasst. So ist im Jahresplan für 2007 eine Fragebogenaktion für Eltern und Jugendliche zum Thema Jugendschutz geplant. In naher Zukunft soll ein Angebotskatalog mit einer Sammlung an Freizeitangeboten für Jugendliche aushängen, die Eltern und Jugendliche bewerten können. Projektleiterin Kathrin Beer: „Wir können uns auch eine Zusammenarbeit mit der Gastronomie vorstellen. Und wir würden uns eine eigenen Homepage wünschen – dazu bräuchten wir aber noch dringend professionelle Hilfe!“

Jugend – Event – Kalender

In der Galerie der Raiffeisenbank Schwoich haben Jugendliche übrigens am 29. 12. 2006 und am 4. 1. 2007 ab 14 Uhr die Möglichkeit, ihre Stimme für mögliche Events 2007 abzugeben.



*Wir bedanken uns bei allen
Kunden und Geschäftsfreunden für die angenehme
Zusammenarbeit und wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie für das kommende Jahr
Glück und Gesundheit.*

RAIFFEISENBANK
BAD HÄRING SCHWOICH & UMGEBUNG





Schwoicher Wirtschaft im „Schaufenster“

Telekrane Engl: Ein starkes Unternehmen

Die Schwoicher Firma hat sich zum Marktführer in ihrer Branche empor gearbeitet

Sie sind da, wenn's wirklich schwer wird – die Mitarbeiter der Fa. Engl. In den letzten Jahren ist das Unternehmen auf 16 Mitarbeiter gewachsen und heute Marktführer in seiner Branche.

„Gebrüder Engl OHG – Krandienst, Spundwandarbeiten, Stahl- und Hallenbau“ – so lautet heute die korrekte Firmenbezeichnung des Unternehmens, das im Jahr 1981 von Walter Engl gegründet wurde. Die Söhne Martin, Wolfgang und Stefan sind in den folgenden Jahren in die Firma eingetreten.

„In den Anfangsjahren lag unser hauptsächlichlicher Tätigkeitsbereich im Vermieten von Autokranen und der Durchführung von Industriemontagen“, erinnert sich Wolfgang Engl. 1990 der nächste Schritt: Engl begann mit der Produktion von Stahlhallen, in weiterer Folge trat die Schwoicher Firma auch als Komplettanbieter für Industriehallen und Landwirtschaftshallen auf. Engl: „Das Reifenlager der Fa. Reifen John in Kufstein oder die Reithalle Ebbs sind nur einige regional bekannte Bauwerke, die wir errichtet haben“. 2002 verstarb Firmengründer Walter Engl. Aus der Firma wurde nach einer Weiterführung als Erbengemeinschaft die Gebrüder Engl OHG mit den drei Brüdern als Besitzer.

Große Projekte

Ab 1990 wurde auch der Kranbetrieb aufgestockt. Bis zu sechs Kranfahrzeuge in verschiedenen Größen waren eingesetzt: bis 130 Tonnen Tragkraft und Hubhöhen bis 70 Meter. Projekte wie die Druckleitung des Kaiserkraftwerkes mit dem Speicher Hintersteinersee oder die Renovierung der Pipeline von Triest nach Ingolstadt in den Bereichen Schwoich (Pölvinstollen), Kitzbühel und am Pass Thurn, der Neubau des Innsbrucker Tivoli-Stadions und der Umbau der Tivoli-Eisarena, aber



Starke Truppe: Das Team der Fa. Engl ist mittlerweile auf 16 MitarbeiterInnen angewachsen.

auch der Bau des Kraftwerkes Langkampfen wurden hebetechisch von den Schwoicher Schwerlast-Spezialisten betreut. Bereits im Jahr 1986 hatte Walter Engl die ersten Versuche mit Vibrationsrüttlern unternommen – das sind Maschinen zum Ein- und Ausbau von Spundwandprofilen als Baugrubensicherung. Ein Markt

mit Zukunft, wie sich zeigen sollte. Die erste eigene Vibrationsramme wurde 1990 gekauft, in den Folgejahren wurde dieser Zweig immer wichtiger für den Betrieb und entsprechend ausgebaut.

Marktführer

„Mit der Anschaffung von weiteren Kranen und Vibrationsmaschi-

nen in den letzten zehn Jahren sind wir zum Marktführer in der Branche geworden“, schildert Wolfgang Engl die Entwicklung der letzten Jahre. Vorzeigeprojekte gibt's zur Genüge: „Baustellen wie das Einkaufszentrum Riem Arkaden in München direkt neben der Neuen Messe (die größte Baugrube Deutschlands), der Flughafen in München Terminal II oder der Inntaltunnel von Kundl bis Innsbruck – das sind nur einige der größten Projekte, bei denen wir maßgeblich beim Spezialtiefbau mitgewirkt haben“.

16 Mitarbeiter

Heute ist die Firma Engl einer der größten Arbeitgeber in der Gemeinde Schwoich und beschäftigt derzeit rund 16 Mitarbeiter. Das ca. 5000 m² große Firmengelände befindet sich direkt an der Eiberg Bundesstraße.

Der Engl-Fuhrpark...

... ist mit den Jahren auf eine stattliche Größe angewachsen. Heute stehen folgende Geräte im Betrieb:
7 Mobilkrane von 35-130 Tonnen Traglast,
6 Vibrationsrammen bis 1000

PS Motorleistung,
1 Meckler-Rammbagger zum Einbau von Spundwänden,
1 6 to-Grabenbagger,
4 Lkw Allrad-Sattelzugmaschinen,
6 Sattelaufleger.



Schwoicher Altersjubilare

bis Dezember 2006

Juliane Lechner, 80 Jahre
 Andreas Embacher, 80 Jahre
 Maria Schuler, 80 Jahre
 Max Höck, 80 Jahre
 Josef Schwabl, 85 Jahre
 Charlotte Herold, 85 Jahre
 Katharina Weghaly, 85 Jahre
 Ursula Gründhammer, 88 Jahre
 Katharina Waldhuber, 90 Jahre
 Franziska Strasser, 91 Jahre
 Max Stadlmaier, 91 Jahre

Das "Forum" gratuliert!

Ein Dank der Finanzverwaltung

Der Finanzverwalter darf sich auf diesem Weg bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen so mit, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

Nachwuchs-Sprengmeister unterwegs!



Knaller, Böller, Feuerwerke – der Jahreswechsel wird auch in Schwoich stets lautstark gefeiert. Recht so! Leider hat sich in den letzten Jahren eine lästige Unsitte eingebürgert: Das fröhliche Herumballern beginnt schon um die Weihnachtszeit und zieht sich weit ins neue Jahr hinein. Und bis die letzten Restbestände verpulvert sind, ziehen schon die Heiligen

Drei Könige übers Land. Das nervt! Deshalb an dieser Stelle eine große Bitte an alle Nachwuchs-Sprengmeister: Lasst es zu Silvester krachen, aber verschont Menschen (und auch Tiere) davor und danach mit der Knallerei! Ein Appell, der im übrigen auch an die Eltern geht, wenn ihre Hobby-Pyrotechniker kurz nach Weihnachten die ersten Einsätze starten.

Die Zukunft des Wohnens



Dir.-Stv. Karl Thaler, Sebastian Feichtner, Verena Mayer, Claudia Sevignani, Monika Schwaiger, DI Anton Astl und Dir. Michael Rieser (von links).

„TRENDS SIND KURZFRISTIG – WOHNEN IST LANGFRISTIG“ – unter diesem Motto veranstaltete die Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung am 19. Oktober 2006 einen etwas anderen Wohnbauabend. An diesem Abend wurden nicht nur die wichtigsten Informationen rund

ums Bauen und Renovieren präsentiert, als Grundstein zu einer finanziellen Zukunft verlost die Bank auch unter allen Besuchern Investmentfondsanteile im Gesamtwert von 500 Euro. Auf diesem Weg gratulieren wir den Gewinnern nochmals recht herzlich.

Gewonnen mit Raiffeisen!



Im Bild die Gewinner mit den Raika-Kundenberatern Elisabeth Schwaiger und Bernhard Gratz.

Die Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung sorgt für Überraschung. Während ihr Kapital gewinnbringend angelegt wurde, können sich die Kunden über Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 300 Euro vom zugehörigen Lagerhaus in Bad Häring freuen. Ein doppelter Ge-

winn sozusagen – da kann man nur gratulieren! Und das sind die Gewinner: 1. Andreas Exenberger, 2. Herbert Sonnerer, 3. Josef Embacher. Die Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung bedankt sich bei allen Sparern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Engeltliche Einschaltung



Schützen: Alois Prosch zum Ehrenhauptmann ernannt



Im Bild Ehrenhauptmann Alois Prosch mit Hauptmann Alois Thaler (links) und Stv. Matthias Schmid.

Gelungene Überraschung für Ok-Rat Alois Prosch: Der langjährige Schwoicher Schützenhauptmann wurde von seinen Kameraden für seine Verdienste um das Schützenwesen zum Ehrenhauptmann ernannt. Einen Tag nach seinem 60. Geburtstag marschierte die

Kompanie am Dafing-Hof auf und überbrachte dem Jubilar die Ehrenurkunde. 21 Jahre lang hatte Alois Prosch das Kommando der Schützenkompanie als strammer Hauptmann geführt, 2005 hat der „Dafing“-Bauer dieses Amt an Alois Thaler übergeben.

Jetzt Mitglied der Landjugend werden!

Du bist zwischen 14 und 35 Jahre, willst aktives Mitglied der Landjugend werden, weißt aber nicht: Wo soll ich mich melden? Was muss ich als Mitglied tun? Und was macht die Landjugend eigentlich? Dann stehen wir gerne für eure Fragen zur Verfügung. Melde dich einfach bei Ortsleiterin Monika Gschwentner (Tel. 0664/5160437) oder bei Obmann Markus Schellhorn (0650/9704100). Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Der Ausschuss der Landjugend Schwoich
www.landjugend-schwoich.at



EINE SEHENSWERTE AUSSTELLUNG war im Dezember in der Raiffeisenbank Schwoich zu bewundern. Hans und Kurt Feldkircher, Mario Koller, Gerlinde und Christl, Lengauer-Stockner, Rosmarie Strasser und Kathi Feistenauer präsentierten ihre wunderschönen selbstgebastelten Krippen, die allseits große Bewunderung fanden.

Jury vergab Höchstnote für Schwoicher Jahrhundertbrand

Kein Landessieg, kein Sortensieg – und doch eine außergewöhnliche Auszeichnung für den Schwoicher „Grub“-Bauer Josef Feichtner bei der traditionellen Schnapsprämierung der Landeslandwirtschaftskammer Tirol. Feichtners Traubenbrand wurde heuer von der gestrengen Jury nämlich mit der Höchstnote von 20 Punkten geadelt! Eine Wertung, die nur äußerst selten vergeben wird, immerhin erhalten sogar Landessieger meist nur 18 Punkte. Die 20 für den „Grub-Edelbrand“ sind also gewissermaßen die Heiligsprechung der Jury in Sachen Schnapsqualität. Warum es trotzdem nicht zum Landessieg gereicht hat, ist schnell erklärt: Josef Feichtner hat seinen Jahrhundert-Schnaps nicht mit Tiroler Trauben gebrannt. Was den Genuss freilich in keiner Weise schmälert!



„Grub“-Bauer Josef Feichtner ist stolz auf seinen Traubenbrand, den die gestrenge Jury mit der Höchstnote 20 geadelt hat. Auch für vier weitere Schnäpse gab's eine Auszeichnung.

Goldene im Hause Acherer

Ihre Goldenen Hochzeit konnten heuer Erna und Arthur Acherer in Schwoich feiern. Dieser Tage stellen sich auch BH Dr. Michael Berger und Bgm. Josef Dillersberger als offizielle Gratulanten von Land und Gemeinde ein. Arthur Acherer hat sein Leben dem Schützenwesen verschrieben. Seit 53 Jahren hält er den Schützen

die Treue, 22 Jahre lang war er Hauptmann der Kompanie Kufstein, 18 Jahre Bataillonskommandant-Stv., und 21 Jahre führte er den Bezirks-Schützenbund als Kommandant an.



Aus dem Schwoicher Gemeinderat

Sitzung vom 13. Oktober

Flächenwidmungsplanänderung – Umwidmung einer Teilfläche der Gst. Nr. 1270/2 von Freiland in Wohngebiet (Gunther Hubmann).

Seniorenrechtliches Wohnen: Abschluss eines Generalmietvertrages mit Kaufoption für 5 Wohneinheiten mit der Wohnungseigentum (WE).

Beschluss des Abdeckungsbeitrages für den Besuch von sprengelfremden Musikschulen.

Beschlussfassung der Gebühren und Abgaben 2007

Anhebung bei der Sperrmüllgebühr von € 11.- auf € 12.- je begonnene 500 Liter.
 Benützungsgebühren für den Schleplift Schwoich: (ca. 10% Anhebung).



Als Zugabe noch ein Solostück: „Anchors Aweigh“, Solo für Dixie-Group. Gerhard und Klaus Egerbacher und Stefan Gschwentner glänzten als Solisten.



Von links: Musikbund-Obmann Sebastian Neureiter, Markus Steinbacher, Obmann Hubert Schellhorn, Klaus Egerbacher und Kapellmeister Peter Steinbacher.

Musikalischer Höhenflug mit der BMK Schwoich

In absoluter Hochform präsentierte sich die Bundesmusikkapelle Schwoich bei ihrem traditionellen Cäcilienkonzert am 17. November. Kapellmeister Peter Steinbacher führte sein Dorforchester zu einem wahren musikalischen Höhenflug, über 400 Zuhörer erfreuten sich an Glanzlichtern wie der wuchtigen „Vienna Festival Music“ von Otto M. Schwarz, der Ouvertüre zu Mozarts „Zauberflöte“, dem aufwühlenden „Lord of

the Dance“ oder dem vielfarbigem Klanggemälde „Charles Chaplin“ von Marcel Peeters.

Das Konzert war auch der passende Rahmen, um zwei verdiente Musikanten vor den Vorhang zu bitten: Markus Steinbacher (Trompete) und Klaus Egerbacher (Klarinette) stehen seit 25 Jahren in den Reihen der Kapelle. Dafür gab's Dank und Anerkennung des Unterinntaler Musikbundes, Ob-

mann Sebastian Neureiter überreichte den beiden Musikanten Urkunde und Abzeichen, Bgm. Josef Dillersberger stellte sich mit dem obligaten Philharmoniker der Gemeinde ein. Sonderapplaus auch für Hubert Schellhorn: Er steht der Musikkapelle seit über 15 Jahren als Obmann vor und durfte sich über einen prall gefüllten Geschenkkorb als Jubiläumsgeschenk freuen.

Vorgestellt wurden an diesem

Abend auch die fleißigen JungmusikerInnen, die heuer erstmals dabei waren:

Rene Guggelberger, Tenor; Hannes Lengauer-Stockner, Tenor; Alexander Steinbacher, Tenor; Verena Beer, Saxophon (alle Bronze m. Ausz.); Anita Feichtner, Klarinette (Br. m.s.g.E.).

Weitere Leistungsabzeichen: Harald Schellhorn, Klarinette (Silber m. Ausz.); Christian Maurer, Klarinette (Gold).

STANDESFÄLLE

Geboren wurden

ein Thomas der Barbara und dem Thomas Bichler;
eine Verena der Sabine Bichler;
ein Andreas der Christine und dem Martin Gschwentner;
ein Fabian der Daniela Bichler.

Geheiratet haben

Bernhard Gratz und Silvia Lackner.

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Otto Lechner im 78. Lebensjahr;
Dipl. Ing. Gregor Sollerer im 67. Lebensjahr;
Theresia Ellmerer im 87. Lebensjahr;
Alma Thaler im 87. Lebensjahr;
Josef Exenberger im 43. Lebensjahr.

Die Goldene Hochzeit feierten

Arthur und Erna Acherer.

Alpenstürmer trifft Alpenrebelln



Prominente musikalische Gäste in Schwoich. „Alpenstürmer“ Reini Strasser hatte die „Alpenrebelln“ („Rock mi heut' Nacht“) nach einem gemeinsamen Auftritt zu sich nach Hause eingeladen. Und Hartwig Reitmann & Co. machten gerne einen Abstecher auf ein kerniges Schwoicher Schnapslerl, bevor sie zum nächsten Termin nach Mayrhofen aufbrachen. Im Bild Alpenstürmer Reini Strasser (links) mit den Alpenrebelln rund um Hartwig Reitmann (rechts hinten).



Weltmeistertitel für Schwoicher Schützen

Elin Thaler und Adam Lennert holen zwei Siege bei WM-Bewerb in Australien

Eine sehr erfolgreiche Saison geht für Elin Thaler und Adam Lennert von der Schützengilde Schwoich zu Ende. Höhepunkt sind zwei WM-Titel, die die beiden Sportschützen aus Australien nach Hause gebracht haben.

Von 1. bis 5. November fand in Sydney die WM im Bianchi Großkaliberpistolen Aktionsschießbewerb (1920 Bewerb) statt. Unter den 100 Teilnehmern auch die beiden Schwoicher Vereinsmitglieder Elin Thaler und ihr Trainer Adam Lennert. Beide lieferten in Sydney eine eindrucksvolle Demonstration ihres Könnens ab. Elin Thaler gewann ihre Klasse (Sharpshooter), holte sich in überlegener Manier den Weltmeistertitel und ließ dabei viele Schützen der höheren Klassen (Master und Expert) hinter sich. In der Damen WM-Wertung reichte diese Leistung für den 5. Platz. In der Mannschaftswertung der Damen belegte Elin mit Doris Siebert den 2. Platz.

Adam Lennert belegte in der Klasse Master den 2. Platz, wobei er mehr als die Hälfte der Schützen in der höheren Klasse (High Master) hinter sich ließ. In der Senioren WM-Wertung bedeutet diese Leistung den Weltmeistertitel.



Holten sich in Sydney zwei Weltmeistertitel: Die Sportschützen der Gilde Schwoich, Elin Thaler und ihr Trainer Adam Lennert.

Tüchtige Lehrlinge

Tolle Erfolge feierten drei junge Burschen aus Schwoich beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol. Stefan Höck, Molkereifachmann im 3. Lehrjahr bei der Tirol Milch in Wörgl, holte sich einen Landes-sieg, das Große Leistungsabzeichen ging an Hans Egerbacher, Kfz-Techniker im 2. Lehrjahr bei der Porsche Inter Auto GmbH in Kufstein, und an Kevin Payr, Maschinenbautechniker im SPZ Zementwerk Eiberg. Im Rahmen einer großen Abschlussfeier im Kufsteiner Innotech wurden die Auszeichnungen übergeben.



Stefan Höck (links) und Hans Egerbacher.

Zielsichere Bachler

Am 10. und 11. November 2006 veranstaltete die Schützengilde Schwoich die erste Mannschafts-Dorfmeisterschaft mit dem Luftgewehr (stehend aufgelegt).

Den Sieg holten sich die Bachler (519 Ringe) vor den Shootingstars (500 Ringe), den dritten Platz belegten die Drei Dorfheiligen (497 Ringe).

Beim mitlaufenden Schlecker Blattl-Bewerb (schönster 10er in Teiler gemessen), siegte mit 270 Teilern Kuen Michaela vor Höck Albert mit 36,0 Teilern und Leistner Monika mit 370 Teilern.

Die Schützengilde bedankt sich bei den Teilnehmern und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Das nächste „Forum“ erscheint wieder im März 2007

Ergebnisse der Schützengilde

Die Schützengilde hat die Klein- und Großkaliber-Saison beendet. Hier die Ergebnisse:

Kleinkalibergewehr

Liegend frei: 1. Gratz Gottfried, 2. Pichler Johann, 3. Landmann Peter; Stehend frei: 1. Gratz Gottfried, 2. Oberhauser Stefan, 3. Pichler Resi; Aufgelegt: 1. Ungerhofer Ulf, 2. Unterrainer Johann, 3. Thaler Josef; Jungschützen: 1. Strasser Martin, 2. Zierl Andreas, 3. Ferdig Andreas;

Kleinkaliberpistole

1. Gratz Gottfried, 2. Zangerle Albert, 3. Landmann Peter;

Großkaliberpistole:

1. Lennert Adam, 2. Weickenmeier Elke, 3. Fischer Reinhard.



WSV Schwoich glänzt wieder mit einer eindrucksvollen Sport-Bilanz

Der rührige Wintersportverein Schwoich legte in seiner Jahreshauptversammlung wieder Bilanz über das abgelaufenen Vereinsjahr.

Nordisch

Sektionsobmann Toni Lengauer-Stockner und der sportliche Leiter Georg Steinbacher berichteten über die Aktivitäten der Nordischen in der letzten Saison. Unter anderem organisierte der WSV den Grenzlandcup mit 61 Staffeln, den Austria-Cup und die Tiroler Biathlon Meisterschaften. Außerdem präsentierte sich der Verein beim „Oktoberfest“ Schuler/Stöflbräu.

Geplant ist in diesem Winter die Erweiterung der Nachtloipe (Fußballplatzrunde), eine Beschilderung und eine schnellere Präparierung: Die Loipe soll bis ca. 9 Uhr jeden Tag gespurt sein – zumindest im Dorfbereich.

Die größten Erfolge der Nordischen: Zwei Staatsmeistertitel durch Barbara Feichtner im Teamsprint und Martina Feichtner mit der Biathlonstaffel. Auch Harald Schuler steuerte einen Tiroler Meistertitel zur Erfolgsbilanz bei. Sehr erfolgreich war die Gemeinde Schwoich beim großen Nordic Walking-Festival in Söll vertreten. Schwoich stellte die drittgrößte Delegation und durfte sich über einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro freuen. Der wurde im Rah-



men der Jahreshauptversammlung von Vizebgm. Josef Exenberger an WSV-Präsident Andi Mayer übergeben.

men der Jahreshauptversammlung von Vizebgm. Josef Exenberger an WSV-Präsident Andi Mayer übergeben.

Alpin

Sehr aktiv waren auch die Alpinen unter Obmann Bernhard Kirchmair, der mit seinem Team wieder einige Großveranstaltungen am Hochfeld abwickelte (Nici-Cup, Sparkassen-Cup etc.). Der sportliche Leiter Josef Kaufmann konnte auch über einige Erfolge seiner Schützlinge berichten. Hier die besten Ergebnisse von

Schwoicher LäuferInnen:

Bambini:

Unterleibniger Christoph: Nici Ges: 8;

Kinder:

Höglhammer Christina: Nici Ges 1, Bezirk Ges 6., Zott Carina: Nici Ges 4., Bezirk 13., Lengauer-Stockner Eva: Nici Ges 1., Bezirk Ges 2., Landescup: Zwei Top Ten-Platzierungen; Leps Dominik: Nici Ges 8., Bezirk: Ges 10.



Höhepunkt der WSV-Jahreshauptversammlung war die Ehrung von TSV-Bezirksreferent **Hubert Ritzer** durch ASVO-Vizepräsident Hubert Widschwenter (rechts im Bild). Dieser bedankte sich bei Ritzer für dessen langjährige Funktionärstätigkeit als Jugendwart, Trainer, Vereinsobmann und TSV-Bezirksreferent. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Widschwenter das Ehrenzeichen des ASVO in Gold.

Schüler:

Lengauer-Stockner Hannes: Nici Ges 1., Bezirk Ges 2. (Bezirksmeister RTL und Vizemeister SG), Landescup Ges. 16. (3. Rang VS Hopfgarten im Brixental);

Jugend:

Höck Martin: Nici Ges 1., Bezirk: Ges 8.

Sportliches Oktoberfest

Ein voller Erfolg war die Herbstmesse von Radspport Schuler. Das Team des Schwoicher Bike-, Walk- und Langlauf-Spezialisten hatte mit seinen Partnerfirmen zum „sportlichen Oktoberfest“ geladen und präsentierte in Zusammenarbeit mit dem „Stöflbräu“ und den Bezirksblättern alle Neuheiten des Jahres 2007. Das Interesse war groß, einige hundert Sportbegeisterte nutzten die Chance und informierten sich vor

Ort über die neuesten Trends. Ganz besonders freute sich Organisator Franz Schuler über einen prominenten Besuch: Andrea Graus stellte sich am Sonntag für eine Autogrammstunde zur Verfügung. Die 26-jährige Niederndorferin hat heuer bei der RAD-WM in Salzburg mit ihrem sensationellen 10. Platz Rennsportgeschichte geschrieben: Als erste Österreicherin fuhr sie bei einer WM unter die Top Ten.



Prominenter Besuch in Schwoich: Franz Schuler begrüßte Rad-Profi Andrea Graus zu seiner großen Herbstmesse.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Dezember 2006 bis März 2007

DEZEMBER

- 16. Weihnachtsfeier der Gemeinde für die Senioren im Neuwirt (14 Uhr)
- 17. Pfarrkirche: Familiengottesdienst (8.30 Uhr)
- 22. Volksschule: Weihnachtsfeier im Turnsaal (11 Uhr)
- 24. Pfarrkirche: Kinderweihnacht (15.30 Uhr) und Christmette (24 Uhr)
- 25. Pfarrkirche: Hochamt am Christtag (8.30 Uhr)
- 26. Bundesmusikkapelle: Gottesdienst – anschließend Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal und Konzert des Schwoicher Jugendblasorchesters
- 27-29. WSV: Kinderschikurs (Ersatztermin 12.-14.02.)
- 30. WSV: Raiffeisen Kinder Cup I
- 31. Pfarrkirche: Jahresschlussgottesdienst (15 Uhr)

Du bist gefragt, wie deine Freizeit 2007 aussehen soll! Jugend – Event – Kalender 2007

In der Galerie der Raiffeisenbank Schwoich hast du am 29. 12. 2006 und am 04. 01. 2007 ab 14 Uhr Zeit, deine Stimme für mögliche Events 2007 abzugeben.

JÄNNER:

- 01. Pfarrkirche: Festgottesdienst (8.30 Uhr)
- 03.-04.: Sternsingeraktion der Kath. Jungschar
- 04. Pferdesportclub „Hoppareiter“: Beginn Westernstanzkurs
Die Termine:
4., 11., 18., 25. Jänner, 1., 8., 15., 22. Februar, 1. und 8. März
- 05. Abendmesse (19 Uhr) mit Weihe von Salz, Wasser und Kreide
- 05. Sängerrunde: Christbaumversteigerung im GH Neuwirt (20 Uhr)
- 05. Schützengilde: Saisonschießen
(jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr bis 9. März)
- 06. Pfarrkirche: Festgottesdienst mit den Sternsängern
- 06./07. ESV: Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen
- 09. Erwachsenenenschule: Beginn Schnitzkurs
- 10. Frauentreff: „Zauberwort Globalisierung“ – mit Dipl. Vw. Ulrich Pleger, Innsbruck
- 11. Erwachsenenenschule: Beginn Rückenschule
- 11. Erwachsenenenschule: Beginn Gymnastikkurs
- 11. 1. Elternabend für die Erstkommunion in der Volksschule
- 14. WSV: Raiffeisen Kinder Cup II
- 14. Vereinsmeisterschaft Alpin Kinder
- 14. Vereinsmeisterschaft Alpin Erwachsene
- 14. WSV: Dorfmeisterschaft Mannschaft Alpin
- 20. Bäuerinnen-Kränzchen mit dem „Hoamatwind“, Neuwirt (20 Uhr)
- 21. Pensionisten: Jahreshauptversammlung, 14 Uhr, GH Neuwirt

- 23. Beginn PC Kurs „Digitale Bildbearbeitung“, mit Birgit Westreicher, VS Schwoich
- 27. WSV: NICI Cup
- 28. WSV: Sparkassen Bezirks Kinder Cup SL
- 31. Erwachsenenenschule: Beginn Italienischkurs

FEBRUAR

- 02. Lichtmess-Gottesdienst mit den Tauffamilien des vergangenen Jahres (19 Uhr Pfarrkirche)
- 03. Sängerbund im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
- 03.-04. WSV: Österreichische Schüler-Biathlonmeisterschaften
- 04. Landjugend: Hornschlittenrennen
- 07. Frauentreff: „Betreutes Wohnen“, mit Waltraud Berger, Kufstein
- 07. WSV: Vereinsmeisterschaften Nordisch (18 Uhr)
- 09. Landjugend: Fahrt zum Bauernbundball nach Innsbruck
- 10. WSV: Raiffeisen Kinder Cup III
- 11. Pferdesportclub „Hoppareiter“: Zipflbob-Rennen (Start 11 Uhr)
- 14. WSV: Grenzland-Staffelmeisterschaften (18 Uhr)
- 17. Sportlerball im Mehrzwecksaal mit den „Original Zillertalern“
- 18. Landjugend: Seniorennachmittag beim Neuwirt
- 21. Aschermittwoch: Wortgottesdienst und Aschenkreuz in der Pfarrkirche mit den Volksschulkindern (8 Uhr Pfarrkirche)
- 24. Sportlerehrung der Gemeinde Schwoich
- 25. WSV: Raiffeisen Kinder Cup IV
- 28. Bäuerinnen: „Vom Metzger in die Küche“, mit Jakob Hollaus

MÄRZ

- 02. Obst- u. Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung im GH Neuwirt
- 03./04. Landjugend: Schiausflug
- 07. Frauentreff: „Wohin gehe ich? – Antworten auf den Tod“, mit Dr. Emmerich Beneder
- 11. Kath. Frauenbewegung: Ausgabe von Fastensuppe zum Familienfasttag
- 13. Erstbeichte und 2. Elternabend für die Erstkommunion in der Volksschule
- 14. WSV: „Urvölker Afrikas“, Diavortrag mit Helmut Pichler
- 21. Erwachsenenenschule und Frauentreff: „Kilimandscharo“, Diaschau mit Hansjörg Hotter (19.30 Uhr Volksschule)
- 15. Bäuerinnen: „Tiroler Jahrling – das zarte Fleischerlebnis“, mit Adelheid Gschösser
- 18. Pfarrgemeinderatswahl

Schützengilde: Ostereierschießen

Die Termine: 23., 24., 25., 30., 31. März und 1. April

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich
6330 Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:
Hermann Nageler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Josef Dillersberger

Satz:
Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:
Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.

„Hoppareiter“ laden zum Tanzkurs im Westernstil

Die Schwoicher Pferdefreunde „Hoppareiter“ veranstalten einen Tanzkurs der etwas anderen Art. Ob Paare oder Singles, Jung oder Alt – alle sind eingeladen, ab 4. Jänner in der Aula der Volksschule bei einem Linedance-Kurs im Westernstil das Tanzbein zu schwingen (Beginn ist jeweils um

20 Uhr). Weitere Termine siehe Veranstaltungskalender. Kurskosten für zehn Einheiten: 30 Euro. Anmeldungen bei Christine Schellhorn (Tel. 0664/ 545 6504) oder Gabi Brugger (0664/463 7476). Anmeldeschluss ist der 29. Dezember.